

PDF-Schriftmuster

Dutch Type Library

DTL ALBERTINA

DTL ARGO

DTL CASPARI

DTL DOCUMENTA

DTL DOCUMENTA SANS

DTL DORIAN

DTL ELZEVIR

DTL FELL

DTL FLEISCHMANN

DTL HAARLEMMER

DTL HAARLEMMER SANS

DTL NOBEL

DTL PARADOX

DTL PROKYON

DTL ROMULUS

DTL UNICO

DTL VAN DEN KEERE

DTL ROMULUS



Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990

Dutch Type Library

DTL ROMULUS

Antiqua und Kursive
in jeweils drei Schnitten
Regular, Medium, Bold

NACH ORIGINAL-SCHNITTEN
VON JAN VAN KRIMPEN WURDE DIE
DTL ROMULUS IN DEN JAHREN
1997–2003 VON FRANK E. BLOKLAND
ZUR SCHRIFTFAMILIE AUSGEBAUT

DER DESIGNER FRANK E. BLOKLAND
HAT FÜR DIE DUTCH TYPE LIBRARY
AUCH DIE SCHRIFTEN DTL DOCUMENTA
UND DOCUMENTA SANS SOWIE DIE
DTL HAARLEMMER GESCHAFFEN

FRANK E. BLOKLAND



II

Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990

DTL ROMULUS ROMAN

DTL ROMULUS ITALIC

DTL Romulus Roman regular
DTL Romulus Italic regular

DTL Romulus Roman medium
DTL Romulus Italic medium

DTL Romulus Roman bold
DTL Romulus Italic bold

DTL Romulus Roman und Italic *regular*

EHO Shgonm

EHO Shgonm

DTL Romulus Roman und Italic *regular*

MOHInoms

MOHInoms

ESSES

BRBR

DTL Romulus Roman und Italic **regular**

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß ä ö ü

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ß ä ö ü

DTL Romulus Roman und Italic regular: Am 28. August 1749, mittags mit dem Glockenschlage zwölf, kam ich in Frankfurt am Main auf die Welt. Die Konstellation war glücklich: Die Sonne stand im Zeichen der Jungfrau und kulminierte für den Tag; Jupiter und Venus blickten sie freundlich an, Merkur nicht widerwärtig; Saturn und Mars verhielten sich gleichgültig; nur der Mond, der soeben voll ward, übte die Kraft seines Gegenscheins um so mehr, als zugleich seine Planetenstunde eingetreten war. Er widersetzte sich daher meiner Geburt, die nicht eher erfolgen konnte, *als bis diese Stunde vorübergegangen*. Diese guten Aspekten, welche mir die Astrologen in der Folgezeit sehr hoch anzurechnen wußten, mögen wohl Ursache an meiner Erhaltung gewesen sein: denn durch Ungeschicklichkeit der Hebamme kam ich für tot auf die Welt, und nur durch vielfache Bemühungen brachte man es dahin, daß ich das Licht erblickte. Dieser Umstand, welcher die Meinigen in große Not versetzt hatte, *gereichte jedoch meinen Mitbürgern zum Vorteil, indem mein Großvater, der Schultheiß Johann Wolfgang Textor, daher Anlaß nahm, daß ein Geburtshelfer angestellt und der Hebammenunterricht eingeführt oder erneuert wurde, welches denn manchem der Nachgeborenen mag zugute gekommen sein*. Wenn man sich erinnern will, was uns in der frühesten Zeit der Jugend begegnet ist, so kommt man oft in den Fall, dasjenige, was wir von andern gehört, mit dem zu verwechseln, was wir wirklich aus eigener anschauender Erfahrung besitzen. Ohne also hierüber eine genaue Untersuchung anzustellen, welche ohnehin zu nichts führen kann, bin ich mir bewußt, daß wir in einem alten Hause wohnten,

KÖRPER UND STIMME
LEIHT DIE SCHRIFT
DEM STUMMEN GEDANKEN
DURCH DER JAHRHUNDERTE
STROM TRÄGT IHN
DAS REDENDE BLATT

FRIEDRICH VON SCHILLER

Worin aber sollen wir sagen, daß das Schöne bestehe?

Vielleicht in zwei Dingen vor allem:

In der Harmonie, die den Geist befriedigt, indem sie zu erkennen gibt, daß alle Einzelteile eines Werkes sich einer Gesamtidee unterordnen, und in den Proportionen, die das Auge oder vielmehr die Phantasie erfreuen.

G I A M B A T T I S T A B O D O N I

Worin aber sollen wir sagen, daß das Schöne bestehe?

Vielleicht in zwei Dingen vor allem:

In der Harmonie, die den Geist befriedigt, indem sie zu erkennen gibt, daß alle Einzelteile eines Werkes sich einer Gesamtidee unterordnen, und in den Proportionen, die das Auge oder vielmehr die Phantasie erfreuen.

G I A M B A T T I S T A B O D O N I

EOSGR

EOSGR

NVAWWM

NVAWWM

DTL Romulus Roman und Italic **regular**

B H E Q S D G J U R

a i n d g o s t ß a i n d g o s z t ß

B H E Q S D G J U R

€ & f i f l f i f l & €

e g s r

e g s f

e g s r

A B C D E G H O S

KAPITÄLCHEN · am Beispiel der DTL Romulus Roman und Italic regular

meson ABCDEGHIJKMNOPRS meson

meson ABCDEGHIJKMNOPRS meson

A B C D E G H O S

KAPITÄLCHEN-HÖHE · DTL Romulus Roman regular

E H h x H E

m o n H E O H m e n

m o n H E O H m e n

A B C D E G H O S M C H U N

KAPITÄLCHEN DTL Romulus Roman und Italic regular

Nun nimmt man sich irgendeinen PROBETEXT und prüft die Kapitälchen EINGEHEND auf die richtige Größe, Breite, Fette und die hinreichende Offenheit der BINNENFORMEN. Kapitälchen sollen sich gut einfügen und dennoch Auszeichnungswirkung haben; die Zurichtung soll so bemessen sein, daß sie im Satz nicht zu dicht, sondern ETWAS GESPERRT stehen. Der Probetext darf nicht zu kurz und auch nicht von den zu prüfenden Kapitälchen überladen sein. *DIESER Mustertext ist übrigens eher zu kurz.*

CLAUDIUS PTOLEMÄUS · GIORDANO BRUNO · TYCHO BRAHE
NIKOLAUS KOPERNIKUS · GALILEO GALILEI · ISAAC NEWTON
JAMES CLERK MAXWELL · JOSEPH FRAUNHOFER · KARL SCHWARZSCHILD
ALBERT EINSTEIN · MAX PLANCK · ALEXANDER FRIEDMANN
ENRICO FERMI · NIELS BOHR · SUBRAHMANYAM CHANDRASEKHAR
WERNER HEISENBERG · WOLFGANG PAULI · LEW DAWIDOWITSCH LANDAU
EDWIN PAUL HUBBLE · PAUL DIRAC · STEPHEN HAWKING

ZIFFERN · DTL Romulus Roman und Italic regular

HOEISD 1234567890 HOEISD

nomegahs 1234567890 nomegahs

HOMEBISD 1234567890 HOMEBISD

HOEISD 1234567890 HOEISD

nomegahs 1234567890 nomegahs

HOMEBISD 1234567890 HOMEBISD

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

nfnfn

nfnfn

nfifl nffnftnffinttn

*nfifl nffnftnffinttn*g

nfifl nffnftnffinttnllijndlbnqupn

nfifl nffnftnffinttnllijndlbnquon

Beförderung

Raffinesse

Gesellschaft

Beförderung

Raffinesse

Gesellschaft

AKZENTE (AUSWAHL)

Æ Œ Ø Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ì Å Õ Š Œ

æ œ ø ł ɔ ą ę è ê î ë ì å õ š Œ

Æ Œ Ø Đ Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ì Å Õ Š Œ

Æ Œ Ø Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ì Å Õ Š Œ

æ œ ø ł ɔ ą ę è ê î ë ì å õ š Œ

Æ Œ Ø Đ Ł Ɔ Ā Ę È Ê Î Ë Ì Å Õ Š Œ

É é Ö ö Ç ç Đ

É é Ö ö Ç ç Đ

SATZ-, WÄHRUNGS- UND SONDERZEICHEN (AUSWAHL)

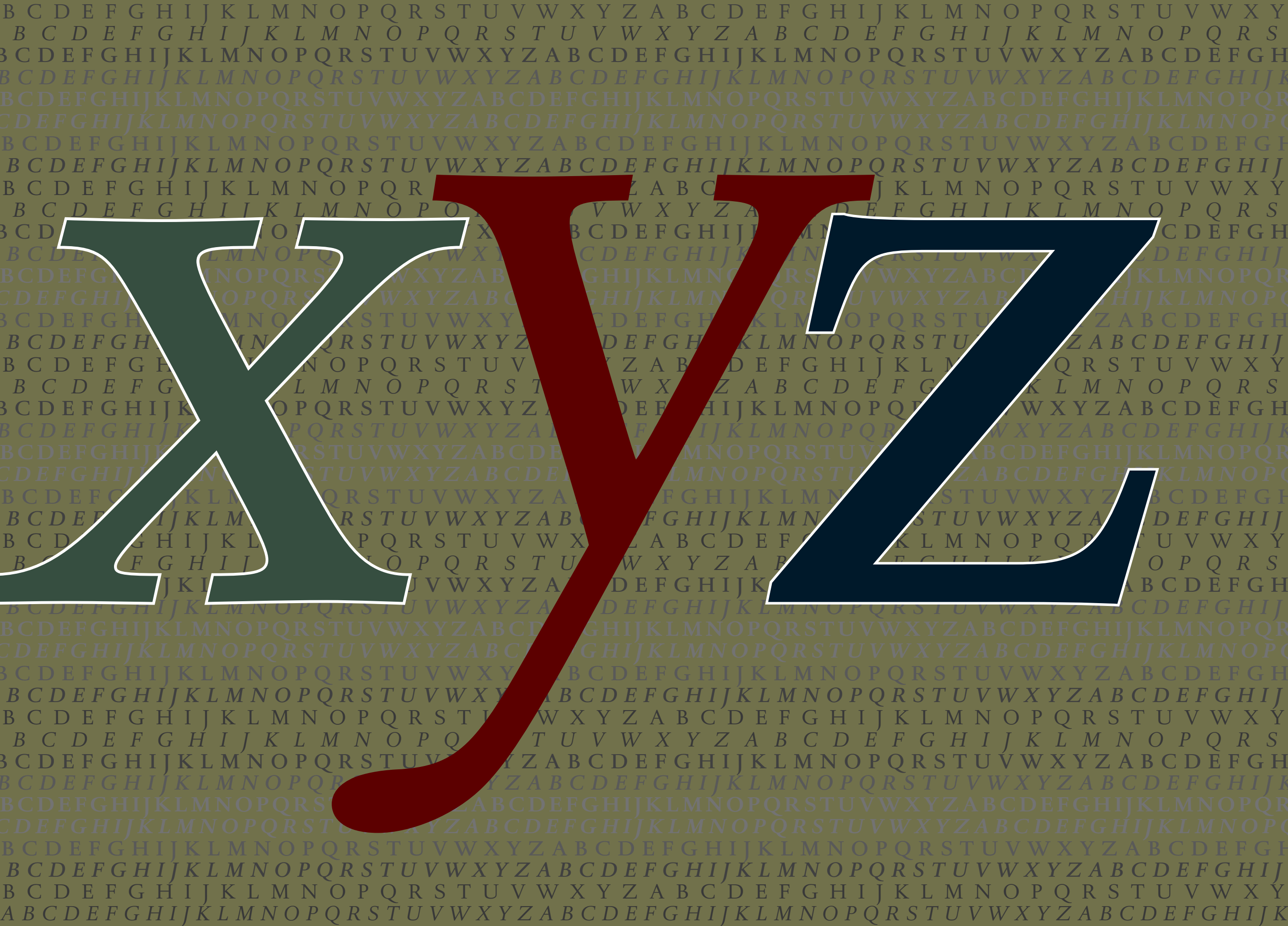
¶ & * € \$ ¢ . , ? - / , @ « { [(n)] } » ‘ © “ # ” ! : ; £ ¥ §
% • † ½ ¼ ¾ … ‡ · ‰ ° ¹ º ³ f

¶ & * € \$ ¢ . , ? - / , @ « { [(n)] } » ‘ © “ # ” ! : ; £ ¥ §
% • † ½ ¼ ¾ … ‡ · ‰ ° ¹ º ³ f

R & Q B

R & Q B

g k v f l y z



SCHNITT-AUSBAU regular, medium, bold

ES O H I n e m s n

ES O H I n e m s n

ES O H I n e m s n

Hlni *Hlni* Hlni *Hlni* Hlni *Hlni*

EOHhamburgefons 136580

EOHhamburgefons 136580

EOHhamburgefons 136580

EOHhamburgefons 136580

EOHhamburgefons 136580

EOHhamburgefons 136580

DTL Romulus regular, medium und bold: Am 28. August 1749, mittags mit dem Glockenschlage zwölf, kam ich in Frankfurt am Main auf die Welt. Die Konstellation war glücklich: *Die Sonne stand im Zeichen* der Jungfrau und *kulminierte* für den Tag; Jupiter und Venus blickten sie freundlich an, Merkur nicht widerwärtig; Saturn und Mars verhielten sich gleichgültig; **NUR DER MOND**, der soeben voll ward, übte die Kraft seines Gegenscheins um so mehr, als zugleich seine Planetenstunde eingetreten war. Er widersetzte sich daher meiner Geburt, die nicht eher erfolgen konnte, als bis diese Stunde vorübergegangen. Diese guten Aspekten, welche mir die **ASTROLOGEN** in der Folgezeit sehr hoch anzurechnen wußten, mögen wohl Ursache an meiner Erhaltung gewesen sein: denn durch Ungeschicklichkeit der Hebamme *kam ich für tot auf die Welt*, und nur durch vielfache **BEMÜHUNGEN** brachte man es dahin, daß ich das Licht erblickte. Dieser Umstand, welcher die Meinigen in große Not versetzt hatte, gereichte jedoch meinen Mitbürgern zum Vorteil, indem mein Großvater, der Schultheiß Johann Wolfgang **TEXTOR**, daher Anlaß nahm, daß ein Geburtshelfer angestellt und der Hebammenunterricht eingeführt oder erneuert wurde, welches denn manchem der Nachgeborenen **MAG ZUGUTE** gekommen sein. Wenn man sich erinnern will, was uns in der *frühesten* Zeit der Jugend begegnet ist, *so kommt man oft in den Fall, dasjenige*, was wir von andern gehört, mit dem zu verwechseln, was wir wirklich aus eigener anschauender Erfahrung besitzen. Ohne also hierüber eine genaue Untersuchung anzustellen, welche ohnehin zu nichts führen kann, bin ich mir bewußt, *daß wir in einem alten Hause wohnten*, welches eigentlich aus zwei durchgebrochenen Häusern bestand. Eine turmartige Treppe führte zu unzusammenhängenden Zimmern, und die Ungleichheit der **STOCKWERKE** **WAR DURCH STUFEN AUSGEGLICHEN**.

DTL Romulus Roman *regular*

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & € § \$ { [(¶)] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø

DTL Romulus Roman **medium**

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & € § \$ { [(¶)] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v
w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø

DTL Romulus Roman **bold**

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z

Æ Œ & € § \$ { [(¶)] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü ß

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø

DTL Romulus Italic bold

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z*

Æ Œ & € § \$ { [(¶)] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø

DTL Romulus Italic medium

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z*

Æ Œ & € § \$ { [(¶)] } £ † ‡ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü ß

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø

DTL Romulus Italic regular

*A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 W X Y Z*

Æ Œ & € § \$ { [(¶)] } £ † ¥ @ Ø ! ?

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v

w x y z ß ı 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ä ö ü fi fl

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U

V W X Y Z Ä Ö Ü É È Ì Å Ô Ñ Ù Æ & Œ Ø

DTL Romulus Italic *regular*

DTL Romulus Roman *regular*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,*

DTL Romulus Italic *medium*

DTL Romulus Roman *medium*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,*

DTL Romulus Italic **bold**

DTL Romulus Roman **bold**

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

J O R G E L U I S B O R G E S

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,
sondern insofern, als wir wünschen,
in ihm Glück zu finden oder Weisheit.*

*Das Buch mag voller Errata stecken,
wir können anderer Meinung sein
als der Autor, aber das Buch birgt noch
immer etwas Heiliges, Göttliches;
nicht im abergläubischen Sinn,*

egsieggsiegsi egsty

E O J S R J & Q S

AWAWAW.VAWA

1423580* 1423580

DTL Romulus regular, medium, bold

Einer der vielseitigsten Künstler der frühen Avantgarde war zweifellos Laslo Moholy-Nagy. Er ist in nahezu allen Genres der Kunst und auch in vielen Bereichen der angewandten Gestaltung schöpferisch tätig geworden: er arbeitete in der Malerei, in der Fotografie, mit dem Medium Licht, entwarf Bühnengestaltungen und war ein ungewöhnlich einfallreicher Typograf; gleichzeitig war Moholy-Nagy ein durchaus ernstzunehmender Theoretiker. Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier *festgehalten werden muß*, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde viel für ihre eigene Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film begreift **Moholy-Nagy** den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, **visuell codiertem Material**, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des **Bleisatzes** spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer unge-

DTL Romulus Italic regular, medium, bold

*Einer der vielseitigsten Künstler der frühen Avantgarde war zweifellos Laslo Moholy-Nagy. Er ist in nahezu allen Genres der Kunst und auch in vielen Bereichen der angewandten Gestaltung schöpferisch tätig geworden: er arbeitete in der Malerei, in der Fotografie, mit dem Medium Licht, entwarf Bühnengestaltungen und war ein ungewöhnlich einfallreicher Typograf; gleichzeitig war Moholy-Nagy ein durchaus ernstzunehmender Theoretiker. Noch sind uns die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde viel für ihre eigene Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film begreift **Moholy-Nagy** den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, **visuell codiertem Material**, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des **Bleisatzes** spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst*

¶ € \$ ¥ £ §

¶ € \$ ¥ £ §

nadeggos

nadeggos

Jeglichem Ding, das ich betrachte,
komme ich näher, wenn ich es
durch Aussprechen seines Namens
in meinen Mund eintreten lasse:
*So steht es auch mit Alphabet, das ich
nicht aussprechen kann, ohne dabei gar
ein bißchen Sprache in konzentrierter
Form zu zerkauen. MICHEL LEIRIS*

Ich finde und habe immer gefunden,
daß sich ein Buch gerade vorzugsweise
zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet.

Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück;
man naht sich ihm nur in ausgewählten Momenten,
*braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrat
in jedem gleichgültigen Augenblick des Lebens
und erinnert sich so immer des Freundes
im Augenblick eines würdigen Genusses.*

WILHELM VON HUMBOLDT

Satzmuster **DTL Romulus Roman medium**: Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde sehr viel für ihre eigenen Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film, begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, be-

*Satzmuster **DTL Romulus Italic medium**: Noch sind uns jedenfalls die Design-Heroen Jan Tschichold und Piet Zwart geläufiger als das beeindruckende ungarische Multitalent, obwohl hier festgehalten werden muß, daß Tschichold und Zwart in ihrem unmittelbaren Kontakt zur Kunstavantgarde sehr viel für ihre eigenen Design-Entwicklung profitieren konnten. Es war hier besonders El Lissitzky, der den jungen Tschichold beeinflusst und geradezu beflügelt hat. Jeannine Fiedler und Ben Buschfeld bemerken in einer Studie zu Laszlo Moholy-Nagy: Inspiriert durch Fotografie und Film, begreift Moholy-Nagy den Vorgang des Lesens in seinem ursprünglichen Sinn als dynamischen und auch musikalischen Prozeß; dem der Filmtechnik vergleichbar arbeitende Hand- und Maschinensatz mit schnell aufeinanderfolgendem, visuell codiertem Material, also den beweglichen Lettern und Zeilen. Das starre, unbewegliche Korsett des Bleisatzes spiegelt allerdings die Tragödie des grafischen Gewerbes und forderte den Typografen ganz besonders heraus, zu einer ungewöhnlichen Gestaltung zu kommen. Sein Verdienst ist, die Typografie als flächiges, zweidimensionales Medium um die dritte und vierte Dimension, Tiefe und Zeit, bereichert zu haben. Eine*

RQ RQ RQ

RQ RQ RQ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz



PDF-Schriftmuster

Dutch Type Library

DTL ROMULUS

DTL ALBERTINA

DTL ARGO

DTL CASPARI

DTL DOCUMENTA

DTL DOCUMENTA SANS

DTL DORIAN

DTL ELZEVIR

DTL FELL

DTL FLEISCHMANN

DTL HAARLEMMER

DTL HAARLEMMER SANS

DTL NOBEL

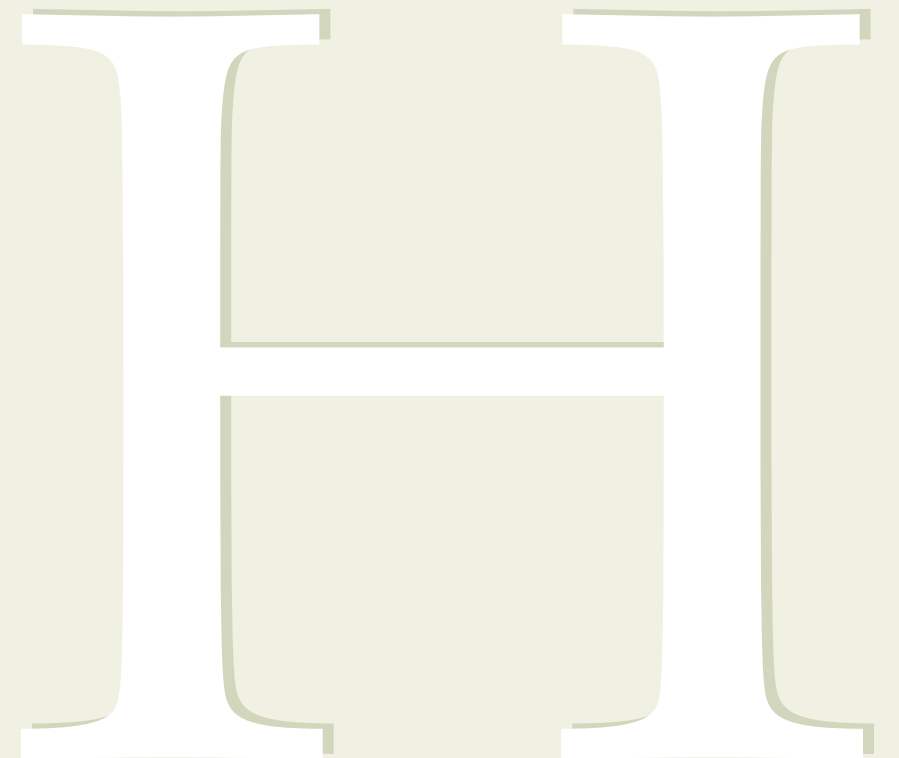
DTL PARADOX

DTL PROKYON

DTL ROMULUS

DTL UNICO

DTL VAN DEN KEERE



Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990

PDF-Schriftmuster

Dutch Type Library

DTL ROMULUS

DTL ALBERTINA
DTL ARGO
DTL CASPARI
DTL DOCUMENTA
DTL DOCUMENTA SANS
DTL DORIAN
DTL ELZEVIR
DTL FELL
DTL FLEISCHMANN
DTL HAARLEMMER
DTL HAARLEMMER SANS
DTL NOBEL
DTL PARADOX
DTL PROKYON
DTL ROMULUS
DTL UNICO
DTL VAN DEN KEERE

DUTCH TYPE LIBRARY
KRUISSTRAAT 33
NL-5211 DT 'S-HERTOGENBOSCH
THE NETHERLANDS
PHONE +31 (0)73 614 95 36
FAX +31 (0)73 613 98 23
WWW.DTL.NL
INFO@DUTCHTYPELIBRARY.COM

© DUTCH TYPE LIBRARY

Nederlandse Digitale Lettertypen Bibliotheek Sinds 1990